

Katholische Pfarrei Hannberg

Pfarrkirche Geburt Mariens



Filialkirche St. Michael



Jesus + lebt



Nr. 77

März

2015

20. Jahrgang

Gedanken des Pfarrers



Christus ist auferstanden!

Dieses Bekenntnis unseres Glaubens verbindet uns Christen miteinander. Sichtbar wurde dies für die Reisegruppe nach Uganda in der Feier der Eucharistie, welche wir mit Bischof John Baptist Kaggwa feiern durften. Als eines der Gastgeschenke zur Einweihung der neuen Secondary School in Busagula hatten wir aus Hannberg eine große Darstellung des Auferstandenen mitgebracht, die ihren Platz in der dortigen Pfarrkirche an zentraler Stelle finden soll. Unter großem Jubel der Gemeinde erhob der Bischof die Figur als Zeichen der Verbundenheit über die Kontinente.

Bald feiern wir wieder das Osterfest. Bewusst haben wir in diesem Jahr für die Titelseite die fünfzehnte Station unseres Kreuzwegs aus der Pfarrkirche gewählt, die den Auferstandenen darstellt. In den nächsten Monaten werden wir nicht nur unseren Kreuzweg, sondern auch das Innere unserer

Kirche nicht zu Gesicht bekommen: Die große Innenrenovierung und mit ihr einhergehend die Sperrung der Kirche für etwa ein halbes Jahr steht bevor. Etwa ab Juni ist mit Veränderungen der Gottesdienstorte und gewissen Unregelmäßigkeiten zu rechnen. Genaueres entnehmen Sie jeweils dem Festungs-Blick. Ich bitte Sie, als Gemeinde dieses Projekt mitzutragen und in dieser Zeit der Renovierung an den uns möglichen Orten die Gottesdienste mitzufeiern. Wir werden auch mit einer Sonderausgabe des Festungs-Blicks und weiteren geeigneten Maßnahmen in den nächsten Monaten an Sie herantreten und um Spenden bitten. Ich denke, wir können im positiven Sinne stolz sein auf die Einmaligkeit unserer Kirche und Wehranlage und sind in der Verpflichtung, unseres beizutragen, um diesen beeindruckenden Ort des Glaubens in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Gleichzeitig ist dieses Jahr auch mit der Feier vieler Ortsjubiläen verbunden, die von den einzelnen Ortschaften veranstaltet werden. Insbesondere ist am Wochenende des Bittsonntags das 950-jährige Jubiläum des Kirchdorfes Hannberg mit dem Festgottesdienst am Sonntag zu erwähnen. Dazu erwarten wir auch Besuch von Father Peter und Father Alois aus Uganda.

Gesegnete Kar- und Ostertage wünscht Ihnen Ihr Pfarrer

Lars Rebhan

Kirchliche Nachrichten



Anton Valentin Schaub, NI
Pascal Eugeniusz Schönberger, He
Sophia Demko, Gsb
Robin Claire Elizabeth Meier, Gsb

Lea Marion Moldan, Ha
Noah Markus Moldan, Ha
Lukas Gumbrecht, Rö
Ina Nendel, He



Alfons Gumbmann, He 71
Maria Rascher, He 84
Anna Gumbert, He 88
Konrad Ackermann, NI 66

Leonhard Gimberlein, Ha 84
Alfons Willert, Ha 76
Matthias Leipold, Gsb 22

Meine Bibelstelle (Ps)



Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Ps 23

Manuela Lugschi

Aus unserem Seelsorgebereich

Aus der Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses:

Am 10. März 2015 traf sich der Gemeinsame Ausschuss unseres Seelsorgebereiches zu seiner zweiten Sitzung. Zu den regelmäßigen Veranstaltungen wie dem Rückenwind-Jugendgottesdienst und der Sternwallfahrt am 18. Oktober 2015 wurden die weiteren Planungen besprochen. Ausführlich informierte man sich in diesem Gremium auch über die anstehenden Großprojekte. Genannt sei hier die Anschaffung einer neuen Winterhalter-Orgel für die Pfarrkirche St. Mauritius in Röttenbach sowie die Planungen für die heuer anstehende Renovierung der Pfarrkirche Geburt Mariens in Hannberg.

Als Schwerpunkt für diese Sitzung nahm sich der GA die Vorbereitung der Erstkommunion und der Firmung vor. Es wurde detailliert vorgestellt, wie die Vorgehensweisen dazu in den einzelnen Pfarreien sind. So stellte sich heraus, dass in Hannberg, Weisendorf u. Großenseebach die zentrale Betreuung durch Sr. Claudia favorisiert ist, während in den anderen Pfarreien des SSB an den individuellen Vorbereitungen festgehalten wird. Wichtig ist aber allen Beteiligten, dass die Kirche vor Ort von größter Bedeutung ist und bleiben soll.

Oskar Klinga



Förderverein Wehrkirche Hannberg e. V.

Ende 2014 wurde ein Förderverein für unsere Wehrkirche samt Wehranlage gegründet. Spenden in diesem Zusammenhang sollten nur noch an den Verein getätigt werden!

Näheres in der nächsten Ausgabe!
Bankverbindung:
IBAN: DE94 7606 9602 0000 0999 96
BIC: GENODEF1HSE
(Raiffeisenbank Seebachgrund eG)

Erstkommunion 2015

Jesus spricht: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben“

Jerusalem – Es ist Pascha und Jesus will dieses hohe Fest der Juden mit seinen Jüngern feiern. – So dachten jedenfalls seine Freunde. Sie sind zusammen und sprechen über all das was sie erlebt und erfahren haben. Mitten in diesem Gespräch schockiert er seine Freunde mit der Ankündigung seines herannahenden Todes – aber nicht nur das, er erzählt ihnen, in dieser angespannten und bedrückenden Situation etwas vom Weinbau:

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.“ - und er eröffnet ihnen damit eine völlig neue Perspektive über seinen Tod hinaus. Jesus möchte mit seinen Jüngern und allen, die

an ihn glauben werden verbunden bleiben. Eng verbunden bleiben. So wie Freunde. So wie Liebende. Und er zeigt diese enge Verbindung anhand des Bildes von der Rebe, die nur Frucht bringen kann, wenn sie am Weinstock bleibt.

Die Kommunionvorbereitung mit den Gottesdiensten, Katechesen, Gesprächen, Weggottesdiensten, Beichtgesprächen will die Kinder hinführen in die Freundschaft und die enge Verbindung mit Jesus.

Beten wir für unsere Kinder mit ihren Familien und für uns als Gemeinde, dass wir in dieser Verbindung zu Jesus - besonders in der Hl. Kommunion – bleiben, damit unser Leben mit Gott und für die Menschen fruchtbar und lebendig sein kann.

Batz Lucas Marco, He
Baumüller Vanessa, Um
Daninger Elias, Kl
Denk Theresa, Um
Del Amo Cuquejo Nico, NI
Endlich Ben Hannes, Kl
Fesser Leon, NI
König Mike, He
Körner Lina, Kl
Ort Emily-Louisa, Da
Ort Luisa, Da
Ort Tim Christian, He
Ort Tizian Rafael, Da
Petsch Korbinian Daniel, NI
Petsch Nils Ferdinand, He
Reif Jonas, Hbg
Süß Johannes, He
Wegmann Linus, He
Willert Isabel, Ha
Wöhrnschimmel Jana, Um



Großensee bach

Adelhardt Nathalie

Bauer Sina

Horil Elia Ewald

Jans Emily

Kirchberg Annika

Mirschberger Kiana

Müller Laura

Nerpas Fanni

Schmid Lukas

Erstkommunion 2015

Beim Versprechensgottesdienst am 23.11.2014 wurden 19 Kinder aus Hannenberg und neun Kinder aus Großensee bach vorgestellt, die in drei Gruppen von acht Gruppenleiterinnen in der Katechese auf die erste heilige Kommunion vorbereitet werden. Zu den Weggottesdiensten, die die Kinder in

die Feier der hl. Messe einführen, sind alle Eltern und auch die Gemeinde herzlich eingeladen.

• Zweite Beichte 21./29.04.2015

Die übrigen Termine finden Sie auf dem Terminplan für die Erstkommunion (auch auf unserer Homepage veröffentlicht) und auf der jeweiligen Gottesdienstordnung.

Sr. Claudia

Angebote für Kinder während der Kar- u. Ostertage

Auch in diesem Jahr sind wieder alle Kinder ab dem Kindergartenalter während der Kar- und Ostertage recht herzlich zu den besonderen Kinder-Gottesdiensten eingeladen. Die Vorbereitungsteams freuen sich darauf, diese Gottesdienste mit euch zu feiern.

Eure Sr. Claudia

Palmsonntag, 29.03.2015:

Familiengottesdienst und parallel Kinderwortgottesdienst in St. Michael um 10.30 Uhr. Gemeinsamer Beginn am Bouleplatz

Karfreitag, 03.04.2015:

Kinderkreuzfeier um 10.30 Uhr in Gsb (Sr. Claudia)

Ostermontag, 06.04.2013:

Kinder-Abenteuerland Spezial mit Liedermacher Johannes M. Roth. 10.30 Uhr in St. Michael

Weltgebetstag der Frauen



Am 6. März haben wir in St. Kilian, Kairindach, den diesjährigen Weltgebets-tag in ökumenischer Gemeinschaft gefeiert. Der Gottesdienst unter dem Motto „Begrift ihr meine Liebe?“ wurde dieses Jahr von Frauen der Bahamas erarbeitet. Im Land herrscht zwar wirtschaftlicher Wohlstand durch den Tourismus, aber die Schattenseiten der bahamaischen Gesellschaft sind doch auch sehr gravierend: Armut, Krankheit, Perspektivlosigkeit und eine hohe Verbreitung von Gewalt gegen Mädchen und Frauen.

Zentrales Thema des Gottesdienstes war die Fußwaschung der Jünger durch Jesus (Joh 13,1-17). Die eindringliche Botschaft an uns ist, dass betendes Handeln mitmenschliche und in Folge auch gesellschaftliche Verhältnisse zum Besseren verändern kann.

Nach dem Gottesdienst klang der Abend bei Gedankenaustausch und Kostproben der bahamaischen Küche aus.

Barbara
Wagenseil



Gottesdienste während der Kirchenrenovierung

Der genaue Zeitpunkt des Baubeginns steht momentan noch nicht fest, jedoch ist ab Juni damit zu rechnen. Ab dem Beginn der Renovierungsarbeiten gelten in der Regel folgende Gottesdienstzeiten und -orte:

Dienstag	8.30 Uhr	Don-Bosco-Saal	
Donnerstag	8.30 Uhr	50-Plus in St. Michael oder	
	18.30 Uhr	Obermembach oder Hesselberg	
		(Gebet um geistl. Berufe auch in Hesselberg)	
Freitag	8.30 Uhr	Ölberg	
Samstag	19.00 Uhr	Don-Bosco-Saal*	* bitte beachten Sie
Sonntag	9.00 Uhr	St. Michael*	dazu auch den Kalender
	10.30 Uhr	St. Michael*	für die Wochenenden!

Der Don-Bosco-Saal bleibt in der Zeit der Renovierung ausschließlich der Nutzung als Gottesdienstraum vorbehalten. Bitte beachten Sie auch bei der Bestellung von Messintentionen, dass hier maximal für 65 Personen Sitzplätze vorhanden sind und kein barrierefreier Zugang besteht.

Taufen finden in der Zeit der Renovierung in der Regel in St. Michael statt. Das Requiem bei Beerdigungen findet in St. Michael statt, die anschließende

Beisetzung auf dem Friedhof in Hannberg. Aussegnungen können auch in der Aussegnungshalle in Großenseebach stattfinden. Für Trauungen stehen die Kirchen in Großenseebach, Weisendorf und Hesselberg zur Verfügung. Bitte beachten Sie in der Zeit der Renovierung besonders die Ankündigungen im Mitteilungsblatt, auf der Gottesdienstordnung und der Homepage www.pfarrei-hannberg.de!

Pfarrer Lars Rebhan

Ortsjubiläen 2015 in der Pfarrei

Heuer feiern sieben Orte in unserer Pfarrei ein besonders Jubiläum ihrer ersten urkundlichen Erwähnung. Auch als Pfarrei werden wir uns dabei einbringen.

So wird es verschiedene Gottesdienste geben, und wir nehmen auch am Festumzug in Heßdorf teil. Den größten Raum kirchlicher Beteiligung gibt es bei der 950-Jahr-Feier vom 8.–10. Mai in Hannberg. Dies gründet darin, dass Hannberg als Kirchdorf eine besondere Bedeutung für das kirchliche Leben hat. Zudem werden an diesem Wochenende mit dem traditionellen Bittsonntag viele Bittgänger von den umliegenden Orten und vielleicht auch darüber hinaus erwartet. Auch am Samstag ist der Kirchgang und die Totenehrung

zum 130-jährigen Jubiläum des Soldaten- und Kameradschaftsvereins Hannberg Bestandteil der Jubiläumsfeierlichkeiten. Darüber hinaus übernimmt die Pfarrei auch die Essenversorgung bei den Festlichkeiten für einen Erlös zugunsten der Kirchenrenovierung. Dafür sind noch viele fleißige Hände gesucht!

Gottesdienste im Rahmen der Ortsjubiläen:

- 9. Mai 18.00 Uhr Hl. Messe in Hannberg mit SKV
- 10. Mai 9.00 Uhr Hl. Messe in Hannberg (Bittsonntag)
- 19. Juli 9.00 Uhr Ökumenischer Gottesd. im Festzelt Heßdorf
- 9. August 9.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst in Neuenbürg

Oskar Klinga

Ugandareise 3. bis 13. Februar 2015

Zur Einweihungsfeier mit Bischof Kaggwa in Busagula

Bilder: Reinmann/Texte: Lunz

Wochen vorher –

wurden Spenden gesammelt und 15 zusätzliche Koffer gepackt. Neben Verbandsmaterial, Fußballschuhen, Trikots, Schulsachen, Kleidung und Messgewändern war auch ein großer Christus-Korpus im Gepäck.



Danach Station bei Caritas Maddo mit Übergabe der LED-Lampen samt Zubehör. Bereits

am nächsten Tag waren einige installiert.

Dienstag, 3. Februar 2015:

Nach dem gemeinsamen Frühstück erteilten die beiden ReisetTeilnehmer Pfarrer Ringer aus Adelsdorf und Pfarrer Rebhan aus Hannberg den Reisesegen. Zur 15-köpfigen Gruppe gehörten auch der Heßdorfer Bürgermeister Rehder und Altbürgermeister Hückel aus Großenseebach.



Donnerstag, 5. Februar 2015:

Ob Messgewand oder Bierkrug – alle Geschenke lösten große Freude aus. Besonders willkommen waren Sporttrikots und Fußballschuhe.



Die Molkerei ist weiter

ausgebaut und macht gute Geschäfte.

Danach besuchten wir das Transitory-Home, wo wir sehen konnten, dass mit der Spende unserer letzten Reise der Rohbau für eine neue Küche gebaut wurde. Auch bei der nächsten Station, einer Schule in Mbirizi, wurden wir mit Liedern und Tänzen begrüßt.

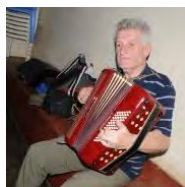


Mittwoch, 4. Februar 2015:

Nach Zwischenlandungen in Istanbul und Kigali landete die Gruppe pünktlich um 5.10 Uhr in Uganda. Erstmals wurden die Visa am Flughafen Entebbe beantragt; was ohne Probleme funktionierte. Der Bus zum Abholen stand bereit – alle Koffer wurden verladen – und los ging's zum ersten Ziel: Masaka; natürlich mit Stopp am Äquator.



Ugandareise 3. bis 13. Februar 2015



„Fränkischer Abend“ mit Fritz Hückel in Masaka. Die täglich neuen Eindrücke der Afrikanischen Lebensweise ließen ihn bald erkennen: „Es geht auch langsamer und weniger stressig.“

Freitag, 6. Februar 2015:

Ankunft in unserer Partnerpfarrei Busagula.

Die beiden Pfarrer durften 34 Kinder taufen.



Samstag, 7. Februar 2015:

Die „Handwerker“ Rudi Herbig, Andreas Hummel und Schorsch Lunz packten kräftig bei der Installation der Sonnenkollektoren auf dem Dach der Krankenstation mit an - während unter dem Vordach mit Vertretern der Pfarrei Busagula die Möglichkeiten weiterer Entwicklung besprochen wurden.



Agnes Hitschfel (Adelsdorf) fand nach ihrer Rückkehr lobende Worte für das in den vergangenen fünf Jahren Erreichte, betonte aber: „Durch unsere geleistete Hilfe haben wir für die Menschen in Busagula eine Verantwortung übernommen. Sie vertrauen uns und hoffen auch weiterhin auf Unterstützung.“

Sonntag, 8. Februar 2015:



"FFENNA TUMZIMBIRE WAMU ENSI – Wir bauen GEMEINSAM unsere Welt!"

so durfte ich am Ende eines beeindruckenden Gottesdienstes und der Feierlichkeiten zur Segnung des Schulungszentrums und der Photovoltaikanlage für die Krankenstation meine Ansprache an die versammelten Gäste unter großem Beifall beenden.

- Pfr. Lars Rebhan-



Übergabe der Christus-Figur an Bischof Kaggwa

Ugandareise 3. bis 13. Februar 2015



Daily Monitor, eine der beiden großen Tageszeitungen in Uganda berichtete von der Grundsteinlegung für das Schwestern-Wohnheim neben der Krankenstation. Mit auf dem Bild ist der Vorsitzende des Regierungsbezirks Joseph Kalungi.

Montag, 9. Februar 2015:

Nachdem auch wir mit Geschenken bedacht waren und die obligatorische Baumpflanzaktion vorbei war, ging es mit der Fähre zu Fr. Aloysius auf eine der Sese-Inseln im Victoriasee. Mit dabei Lukas Hückel, der mit seinem Freund Tim seit September 2014 in der Diözese Masaka in einer Berufsschule ist.



Dienstag, 10. Februar 2015:

Rückfahrt nach Masaka: 3 der Teilnehmer wurden zum Flughafen gebracht; sie flogen zurück nach Deutschland. Die anderen bereiteten sich auf die Safari in den Murchison-Falls-Nationalpark vor.

Mittwoch, 11. und Donnerstag, 12. Februar 2015:

Zwei anstrengende aber sehr erlebnisreiche Tage!



Carmen Gumbrecht fasst die Eindrücke der Reise so zusammen:



„Die Herzlichkeit der Menschen ist unbeschreiblich“

Freitag, 13. Februar 2015:

Zwar müde von der langen Fahrt auf holprigen und staubigen Straßen und dem anschließenden Flug – aber voll mit tollen Eindrücken und Erlebnissen und vielen Mitbringseln wie Trommeln sind alle gesund zurück.

Möchten Sie mehr von der Reise und zu unseren Projekten erfahren? Dann sind Sie herzlich willkommen zur Präsentation am Sonntag, 29. März 2015 um 15.30 Uhr im Don-Bosco-Saal in Hannberg.

Ministranten-Wochenende

„Bei den alten Römern“ – so lautete das Motto unter dem sich insgesamt 25 Minis und Oberminis aus Hannberg, Großenseebach und Weisendorf vom 6.-8. März zum Miniwochenende in Vestenbergsgreuth trafen. Viel Spaß hatten sie beim Spiel, bei der Nachtwanderung und dem Bunten Abend, der schon lange Tradition hat. In Andachten, einem Gottesdienst mit Pfarrer Rebhan und einer Katechese, erfuhren die Minis vieles über die frühen Christen und deren Verfolgung. Zeichen des Glaubens, die sie in den Katakomben entdeckten, gestalteten sie kreativ auf Reliefplatten.

Herzlichen Dank an alle, die so tatkräftig mitgeholfen und zum Gelingen des Wochenendes beigetragen haben.

Sr. Claudia



Veränderungen bei den pastoralen Mitarbeitern



Schon seit längerer Zeit ist vorgesehen, dass Schwester Claudia im Schuljahr 2015/16 auf eigenen Wunsch ein Sabbatjahr macht, d.h. für ein Jahr nicht für die pastorale Arbeit in unserer Pfarrei zur Verfügung steht. Es ist vorgesehen, dass sie nach diesem Jahr die reguläre Stelle „Gemeindereferentin“ wieder in den Pfarreien im Seebachgrund einnimmt. Für dieses Jahr der Vakanz wird in der Personalabteilung des Erzbistums noch nach einer sinnvollen Vertretungslösung gesucht. Mit einem Entscheid ist nicht vor April zu rechnen.



Mit dem 70. Geburtstag erreichte ein Priester in unserer Erzdiözese das Ruhestandsalter. Dies war auch schon Anlass verschiedener Anfragen, die an mich herangetragen worden sind, was dies in Bezug auf Pfarrvikar James und seine Tätigkeit in den Pfarreien des Seebachgrundes bedeutet.

Aufgrund des Sabbatjahres von Schwester Claudia im Schuljahr 2015/16 und der damit verbunden personellen Veränderung für den genannten Zeitraum hat das pastorale Team in Rücksprache mit Pfarrvikar James das Votum an die Personalabteilung abgegeben, seine aktive Dienstzeit in unseren Pfarreien um ein Jahr zu verlängern. Erzbischof Schick hat diesen Antrag genehmigt, so dass Pfarrvikar James bis 31. August 2016 in unseren Pfarreien weiterhin auf der (fakultativen) Stelle des Pfarrvikars im aktiven Dienst bleibt.

Im Anschluss wird er in den Ruhestand versetzt. Entsprechend der Regelung des Bistums verlässt ein Ruhestandsgeistlicher mit der Beendigung seines aktiven Dienstes auch den Seelsorgebereich, in dem er gearbeitet hat. Ob die (fakultative) Stelle eines Pfarrvikars im Seelsorgebereich Erlangen Nord-West im Anschluss wieder besetzt wird, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden.

Pfarrer Lars Rebhan

Liedvorstellung: „Jesus lebt, mit ihm auch ich!“ GL 336



Wollte man dieses Lied auf einen Nenner bringen, dann sind es die ersten beiden Worte „Jesus lebt“! Kürzer lässt sich die biblisch-christliche Osterbotschaft nicht formulieren. Und die zweite Satzhälfte des anfänglichen Ausrufs begründet, warum das überhaupt heute noch wichtig ist: „... mit ihm auch ich!“ Alle Worte, die zudem erklingen, variieren diese Kurzformel des österlichen Glaubens, die poetisch gleichsam gespannt ist in die beiden Namen „Jesus“ und „ich“. Im Hintergrund stehen Bibelworte wie „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“ (Hiob 19,25) oder Jesu Verheißung in den Abschiedsreden des Johannes-evangeliums „ich lebe und ihr sollt auch leben“ (Joh 14,19b).

Dichter dieses Liedes ist Christian Fürchtgott Gellert (1715–1769).

Im Kirchenlied „Jesus lebt, mit ihm auch ich“ entspricht der Botschaft von Gellerts Worten von Anfang an ein Klang. Es ist der Quartsprung f-b mit signalhaftem Rhythmus und der Betonung auf „lebt“. Und ähnlich wie die Anfangsbotschaft der Worte zieht sich dieser Klang durch das gesamte Lied. Die Melodie stammt von Albert Höfer (1802–1857), der als Priester und Musiker im Bistum Augsburg gewirkt hat.

Das Lied von Gellert und Höfer entfaltet Bilder von Jesus: Er ist der von Gott Auferweckte (1). Er ist der Herrscher der Welt (2), der Überwinder allen Leidens (3) und der Tröster in der Todesnot (4). Jedes dieser Bilder ist aber nicht nur ein Bild von Jesus. Vielmehr sind die Be-

trachter gleichsam in das Bild mit hinein gemalt. Der Glaubende hofft auf seine Auferstehung und die Verklärung in das göttliche Licht hinein (1), er nimmt teil an Christi Herrschaft (2), hält unverbrüchlich zu Jesus (3) und er ruft Jesus im Leben wie im Tod als Tröster an (4).

„Tod, wo sind nun deine Schrecken?“ – ist inspiriert von der Frage, die der Apostel im ersten Korintherbrief aufwirft: „Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ (1 Korinther 15,54). In direkter Rede wendet sich das Lied an Jesus: „Herr, Herr, meine Zuversicht!“ Dieses Stoßgebet intensiviert die Schlusszeile jeder Strophe „dies ist meine Zuversicht“.

Für viele ist das Lied „Jesus lebt, mit ihm auch ich“, das Gellert 1757 erstmals veröffentlicht hat, ein neues Osterlied. „Jesus lebt, mit ihm auch ich“ könnte zum Osterlied katholischer Gottesdienste werden und zugleich zum österlichen Lied bei manchen Trauerfeiern. Dazu gibt die Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils den Impuls, dass der Ritus des Begräbnisses „deutlicher den österlichen Sinn des christlichen Todes ausdrücken“ soll (Art.81).

(Text nach Meinrad Walter, Amt für Kirchenmusik der Erzdiözese Freiburg)

Pfarrer Lars Rebhan

Premiere Schwester Teresa Zukic

Dir nahe sein...

Schwester Teresa Zukic wird aus ihrem neuen Buch und kommt das Publikum auf bewegende Weise mit in das Geschehen der Evangelien.

26. März 2015
19.30 Uhr

St. Michael, Großenseebach

Eintritt frei!

Das Jugendteam

Von den Erlösen aus 2014 überreichte das Jugendteam eine Spende von 500 € an den Hospizverein in Erlangen und 300 € an einen Fall für „Freude für alle“ der Nürnberger Nachrichten, der nun ein psychisch krankes Mädchen mit einer Reittherapie unterstützen wird. Außerdem konnten wir zwei Menschen aus der Gemeinde, die einen Schicksalsschlag erlitten haben, mit einem Weihnachtsgeschenk einen Herzenswunsch erfüllen.

Die erste Minifreizeit im Jahr 2015 war das Schlittschuhlaufen – ein großer Trupp Jungs und Mädels verbrachte einen ganzen Nachmittag auf dem Eis in der Höchststadter Halle. Am 25. Januar fand unser Taizégebet statt; es war wieder eine sehr schöne, besinnliche Stunde zum Nachdenken und eine gute Möglichkeit, dem Alltagsstress zu entfliehen. Bei der Ministunde zum Thema „Aschermittwoch und Fastenzeit“ konnten die Minis bei einem Quiz ihr Wissen zu diesem Thema unter Beweis stellen. Vorher sind die Palmkätzchen des Vorjahres verbrannt worden. Zum Abschluss wurden noch Cakepops gebacken und verziert.

Ein voller Erfolg war wieder unser Kinderfasching. Wir durften rund 500 Kinder und Erwachsene begrüßen. Mit DJ Gabriel, dem Team X aus Weisendorf, einer Menge Spiele und selbstgebackenen Waffeln war der Spaß

gesichert. Wir konnten beim Fasching auch zum ersten Mal unsere neuen Jugendteam T-Shirts präsentieren. Die alten Shirts haben wir der Gruppe unserer Pfarrei mitgegeben, die Anfang Februar in Uganda war. Sie übergaben sie an den Jugendleiter in Busagula.

Im Februar waren wir gemeinsam zum Bowling im Sportland und die Minis stellten zwei Wochen später ihr Können beim Kegeln in Hannberg unter Beweis. Wie jedes Jahr findet wieder ein Jugendkreuzweg statt. Wir werden am 20.3. um 18 Uhr in Großenseebach starten und die Kreuzwegstationen bis nach Hannberg abgehen. Die Minis werden sich bei einer Gruppenstunde am Freitag, den 27. März mit dem Thema „Palmsonntag und Ostern“ auseinander setzen. Hierzu sind alle Ministranten herzlich eingeladen.

Bei der Ölbergwache von Gründonnerstag auf Karfreitag wird das Jugendteam wieder eine Stunde mitgestalten. Am Festwochenende zur 950-Jahrfeier werden wir beim Festkommers bedienen und somit auch einen Teil zur Kirchenrenovierung beitragen.

Außerdem in Planung ist eine Nachtwallfahrt vom 16. auf den 17. Mai 2015.

Die Vorbereitungen für das Frühschoppen an Fronleichnam sind bereits in vollem Gange. Wir laden schon jetzt herzlich zu Weißwurst und Wienerle ein.

Dieses Jahr wird das Ministrantenzeltlager unter dem Motto „Dschungelcamp – Es sind Ferien – ich will raus“ stattfinden. Wir freuen uns schon jetzt auf eine erlebnisreiche und spannende Woche.

Esther Franke



Kindergarten St. Marien

Was ist los im Hannberger Kindergarten?

Unsere närrische Zeit haben wir mit dem Thema „Märchen“ gefeiert. Dabei gab es viel märchenhaftes zu Entdecken: Bilderbuchtheater, Märchenspiele, Basteleien und noch vieles mehr. Unsere Gruppen verwandelten sich in Märchenschlösser und Burgen... Nach der großen abschließenden Faschingsfeier kam dann am Aschermittwoch Herr Pfarrer Rebhan zu uns und erklärte, welche Bedeutung die Asche an diesem besonderen Tag hat, warum es eine Fastenzeit gibt und dass am Ende der Fastenzeit das Osterfest steht.

Zum Schluss bekam natürlich auch jedes Kind ein Aschenkreuz auf die Stirn.

Wir werden nun den Schwerpunkt auf den Bereich „Gesunde Ernährung“ legen, was gerade in der Fastenzeit gut passt. Mit Hilfe der „Kleinen Lok, die alles weiß“ lernen wir unsere wichtigsten und gesunden Lebensmittel kennen. Dazu erfahren wir auch noch viel Neues über die Herkunft unserer Lebensmittel und erleben mit verschiedenen Sinneserfahrungen, dass gesund

auch lecker sein kann.

In dieser Zeit kommt natürlich auch das Thema „Frühling“ nicht zu kurz und wir erleben die Veränderungen der Natur nach dem trüben grauen Winter ganz bewusst.



Die Schulwichtel werden einige Tage im Wald verbringen und viel neues in der Tier- und Pflanzenwelt entdecken können.

Zum Abschluss der Waldtage fahren wir ins Walderlebniszentrum Tennenlohe.

Wenn Sie mehr über uns erfahren möchten, klicken Sie auf unsere Internetseite:

www.kindergarten-hannberg.de
Ihr Kindergartenteam St. Marien,
Hannberg



Gottesdienste im SSB in der Hl. Woche

	Dechsendorf	Hannberg / Großenseebach	Röttenbach / Hemhofen	Weisendorf
<i>Palmsonntag</i> <i>Einzug in</i> <i>Jerusalem</i>	8:45 Palmweihe am Dorfkreuz, anschl. Gottesdienst	8:45 Ha Palmweihe / Pieta Pfarrgottesdienst 10:30 Gsb Palmweihe / Kirche Hl. Amt (FamGD)	17:30 Hem VAM mit Palmweihe 10:15 Rö Palmweihe, Palm- proz., Hl. Messe 10:30 Hem Kindergottesdienst	9:00 Palmweihe/Pfarr- heim Pfarrgottesdienst
<i>Gründonnerstag</i> <i>Feier des</i> <i>letzten Abend-</i> <i>mahls</i>	18:30 Abendmahlsmesse	20:00 Ha Abendmahlsmesse mit Fußwaschung 22:30 Ölberg Komplet, anschl. Nachtwache	18:30 Rö Abendmahlsmesse anschl. Ölbergan- dacht	19:00 Abendmahlsmesse mit Fußwaschung anschl. Anbetung, Nachtwache (Pfarrsaal)
<i>Karfreitag</i> <i>Feier vom</i> <i>*Leiden und</i> <i>Sterben Christi</i>	10:00 Kinderkreuzweg 15:00 Liturgie*	7:30 Ha Ölberg Laudes 9:00 Gsb Kreuzweg 9:45 Gsb Beichtgelegenheit 10:30 Gsb Kinderkreuzweg 15:00 Ha Liturgie* (Kl.Chor) 19:00 Ha 7-Worte-Andacht	9:30 Rö / Hem Kreuzweg 15:00 Rö Liturgie* mit Chor 15:30 Hem Liturgie* 19:00 Rö Andacht	9:00 Kreuzweg 9:45 Beichtgelegenheit 10:00 Edith-Stein-H. Kinderkreuzweg 15:00 Liturgie* (Chor) 19:00 7-Worte-Andacht
<i>Karsamstag</i> <i>Tag der Stille</i>		7:30 Ha Ölberg Laudes 18:00 Ha Ölberg Vesper	9:00 Rö Laudes 21:00 Rö Osternachtsfeier	18:30 Edith-Stein-H. Kinderosternacht
<i>Ostersonntag</i> <i>Feier der</i> <i>Auferstehung</i>	5:30 Osternachtsfeier	5:00 Ha Osternacht 9:00 Ha Osterhochamt 10:30 Gsb Hl. Amt 18:00 Ha Ostervesper	5:00 Hem Auferstehungsfeier 10:00 Rö Osterhochamt	5:00 Osternacht 9:00 Osterhochamt (Chor)
<i>Ostermontag</i> <i>Emmausjünger</i>	18:00 Hl. Messe	9:00 Ha Hl. Messe 10:30 Gsb Kinder-Abenteuer- land Spezial	9:00 Hem Hl. Messe 10:15 Rö Hl. Messe (Fam- GD)	9:30 Reuth/Kap. Emmausgang nach Weisendorf 10:30 Familienmesse

Termine

Fr	20.3.	18:00	Jugendkreuzweg von St. Michael nach Hannberg
Sa	22.3.	8:30	Eine-Welt-Verkauf von Artikel aus fairem Handel, Ha
So	22.3.	10:15	Eine-Welt-Verkauf von Artikel aus fairem Handel, Gsb
So	22.3.	11:00	Fastenessen in Hannberg - Andreassaal
Do	26.3.	8:30	50-Plus-Messe, anschl. Frühstück Raum St. Gabriel
Do	26.3.	19:30	St. Michael: Vortrag v. Sr. Teresa
Fr	27.3.	20:00	Ökumen. Bibelkreis in Hannberg
So	29.3.	10:30	Familienmesse in St. Michael

Termine

Sa	18.4.	ab 10:00	Besinnungstag der Firmlinge
So	19.4.	9:00	Jubelkommunion in Hannberg
So	19.4.	14:30	Kirchenführung für Erwachsene in Hannberg
Fr	24.4.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Hannberg
So	26.4.	9:00	Erstkommunion in Hannberg
Do	30.4.	19:30	Diavortrag über Rom von Maria Mauser
So	3.5.	9:00	Erstkommunion in St. Michael
So	10.5.	9:00	Bittsonntag; Bittgänge nach Hannberg
Mo	11.5.	17:30	Bittgang nach Obermembach
Di	12.5.	17:30	Bittgang nach Hesselberg
Mi	13.5.	17:30	Bittgang nach Dechsendorf
Fr	22.5.	14:30	Hl. Messe für Junggebliebene in Hannberg
Fr	29.5.	20:00	Ökumen. Bibelgespräch in Großenseebach
Do	4.6.	8:00	Fronleichnam: Hl. Messe, Prozession, Frühschoppen
Do	11.6.	8:30	50-Plus-Messe, anschl. Frühstück Raum St. Gabriel

Weitere Termine s.: Gottesdienstordnung / Schaukasten / www.pfarrei-hannberg.de - Veranstaltungen!

Gottesdienstzeiten

Allgemeine Gottesdienstzeiten

Samstag	18:30 Uhr	Rosenkranz
	19:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	9:00 Uhr	Hl. Amt für die Pfarrgemeinde
	10:30 Uhr	Hl. Amt in der Filialkirche St. Michael
Dienstag	8:30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	18:00 Uhr	Rosenkranz in der Filialkirche St. Michael
	18:30 Uhr	Hl. Messe in der Filialkirche St. Michael
Donnerstag	18:30 Uhr	Hl. Messe (oder 8:30 Uhr in St. Michael)
Freitag	8:30 Uhr	Hl. Messe



Adressen

Pfarrer Lars Rebhan

E-Mail: lars_rebhan@yahoo.de

Telefon: 09135 / 81 55

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrvikar James Nangachiveettil

E-Mail: james.nangachiveettil@erzbistum-bamberg.de

Telefon: 09135 / 72 60 02

Gemeindereferentin Sr. Claudia

E-Mail: geschwisterjesu-claudia@gmx.de

Telefon: 0160 583 7062

Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung

Pfarrbüro:

Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf

Telefon: 09135 / 81 55

Fax: 09135 / 79 98 19

E-Mail:

pfarrei.hannberg@erzbistum-bamberg.de

Internet: www.pfarrei-hannberg.de

Pfarrsekretärinnen: Carmen Korb u. Ingrid Seifert

Bürozeiten: Mo/Di/Mi 9.00 - 11.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr

Filialkirche St. Michael 09135 / 67 66

Pfarrbüro Weisendorf 09135 / 13 72

Impressum

Herausgeber:	Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarrgemeinderates
Redaktion:	Pfr. Lars Rebhan, Oskar Klinga, Marianne Kestler, Veronika Lunz, Ulrike Makumbundu, Margarete Wanjelic
E-Mail Red.:	FestungsBlick@aol.com
V.i.S.d.P.:	Pfarrer Lars Rebhan · Kirchenplatz 4 · 91093 Heßdorf
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen!	



Ostermontag 6. April 2015
Abenteuerland - Spezial

